



Landwirtschaftstagung

AP 2030+: Welche Zukunft für das Schweizer Ernährungssystem ?

Pro Natura Konzertsaal | Solothurn | 29.10.2024



Die Themen



1. Wer ist PROGANA ? Zwei, drei Worte über uns
2. Einleitung
 - a) Landwirtschaftlicher Kontext in der Schweiz (2024)
 - b) Die Verwundbarkeit der Schweiz in Bezug auf die Nahrungsmittelversorgung
3. Bedürfnisse, um nachhaltige Produktion zu verarbeiten, zu handeln und zu vermarkten
 - a) Fairer Handel
 - b) Verarbeitung
 - c) Vermarktung
4. Herausforderungen
 - a) Wirtschaft
 - b) Technologie + Innovation
 - c) Politik

Die Themen



5. Vision 2050

- a) Ein widerstandsfähiges Ernährungssystem
- b) Bildung und Sensibilisierung
- c) Zusammenarbeit und Partnerschaften

6. Schlussfolgerung

7. Fragen und Überlegungen

WER IST PROGANA ?



- ❖ PROGANA = **PRO**duit **GA**ranti **NA**turel
- ❖ Überkantonale Genossenschaft der Westschweizer Bio-Produzent/innen
- ❖ Im Grosshandel mit biologischen Produkten aktiv

- Gegründet 1972

- Gründungsmitglied des heute unter "Bio Suisse" bekannten Verbands, zusammen mit folgenden Organisationen:
 - ✓ FiBL (Forschungsinstitut für biologischen Landbau)
 - ✓ Demeter
 - ✓ Biofarm Genossenschaft
 - ✓ Bioterra
 - ✓ PROGANA



Forschungsinstitut für biologischen Landbau
Institut de recherche de l'agriculture biologique
Istituto di ricerca dell'agricoltura biologica
Research Institute of Biological Husbandry



Wer ist PROGANA ?



- Ziele der Genossenschaft
- Unsere Stärken
- Unsere Herausforderungen
- Unsere Perspektiven
- Unsere Strategie

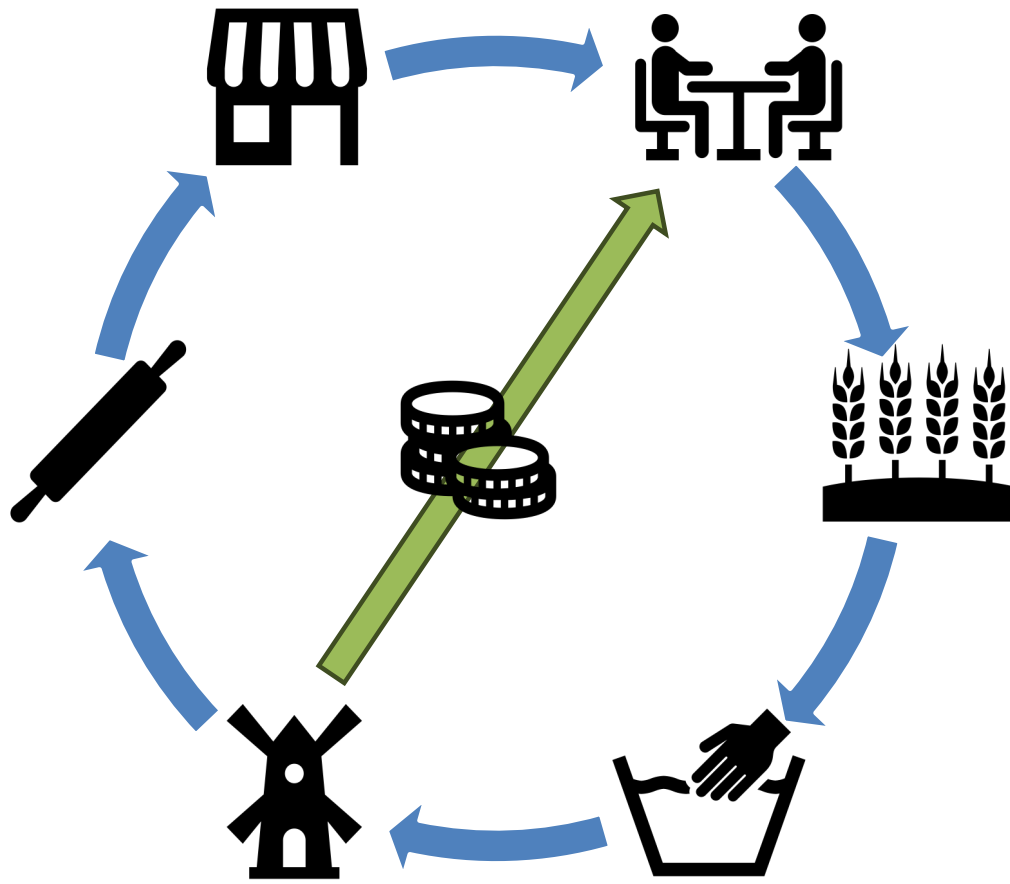
Einleitung

Landwirtschaftlicher Kontext in der Schweiz (2024)



Die Verwundbarkeit der Schweiz in Bezug auf die Nahrungsmittelversorgung

Bedürfnisse, um nachhaltige Produktion zu verarbeiten, zu handeln und zu vermarkten



- Fairer Handel
- Verarbeitung
- Vermarktung



Herausforderungen



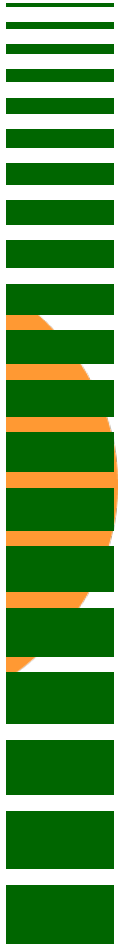
- Wirtschaft
- Technologie + Innovation
- Politik



Vision 2050



- Ein widerstandsfähiges Ernährungssystem
- Bildung und Sensibilisierung
- Zusammenarbeit und Partnerschaften



Schlussfolgerung

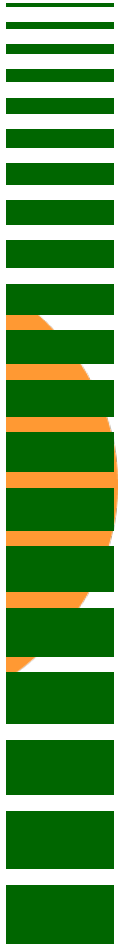


- Jeder Mensch hat die Pflicht, sich an der Erhaltung und Verbesserung der Umwelt zu beteiligen
- Zur Erreichung von Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft im Jahr 2050 ist es zwingend notwendig, faire Preise für die Produzenten zu gewährleisten
- Aufruf zum kollektiven Handeln und zum Engagement der verschiedenen Interessensgruppen, um eine nachhaltigere Lebensmittelzukunft für die Schweiz zu schaffen

Fragen und Überlegungen



- *Welche individuelle Rolle können wir spielen, um eine nachhaltige Landwirtschaft zu fördern?*
- *Was ist Ihre Ansicht über die Bedeutung fairer Preise zur Förderung der biologischen Landwirtschaft?*
- *Welche lokalen Initiativen kennen Sie, die fairen Handel oder eine nachhaltige Landwirtschaft fördern?*
- *Aus welchem Grund entscheidet bei der Lebensmittelproduktion der Käufer über den Preis, den er den Produzenten zahlt, und nicht umgekehrt?*



**DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**





Kontakt

Société Coopérative PROGANA
Route de Grangeneuve 21
1725 Posieux

+41 79 781 62 01

kurt@progana-bioromandie.ch

www.progana-bioromandie.ch